

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aber wohl erkannt worden, daß hier noch deutsche Verteidiger Widerstand leisteten. Er baute sich deshalb seitlich des Gefechtsstandes auf. Irgendwelche Hindernisse waren nicht vorhanden, die den Gegner ernstlich aufhalten oder einen Handgranatenkampf begünstigen konnten. Die kleine deutsche Schar mußte jeden Augenblick gewärtig sein, von dem Tank überwalzt zu werden. Verluste unter den Meldern, Fernsprechern und Burschen schwächten die Kampfkraft mehr und mehr. Die feindliche Infanterie trat erneut zum Sturm an. Da war das Geschick der wenigen Verteidiger besiegelt.

Während das I./Res.Inf.Regts. 19 im Frontalangriff gepackt wurde und durch den gleichzeitigen Einbruch im Nachbarabschnitt sofort jeder Flankendeckung beraubt war, gestalteten sich die Verhältnisse beim links anschließenden II. Batln. günstiger. Auf dessen rechtem Flügel waren nur die 7. und Teile der 8. Komp. von dem feindlichen Hauptstoß gefaßt und ebenfalls nach vergeblicher Gegenwehr überwältigt. Die benachbarte 6. Komp. konnte insofgedessen, unterstützt von der 5. Komp., ihre Stellungen größtenteils behaupten. Es war ferner von besonderer Wichtigkeit für den linken Flügel des II. Batlns., daß auch das anschließende II./Inf.Regts. 395 unter Major Koch nicht mit angegriffen wurde. Eine Sicherung der Flanke und des Rückens, die bei den nun folgenden Kämpfen nicht zu unterschätzen war, wurde somit gewährleistet. Die Engländer hatten wohl gehofft, daß es ein leichtes sein würde, Banteux zu nehmen und die Kanallinie zu gewinnen, wenn sie erst im Besitz von le Pavé gekommen wären. Trotzdem blieb aber dieser Rest des II. Batlns., vor allem die 6. Komp., von feindlichen Vorstößen, auch mit Tanks, nicht verschont. Unerbrochen und umsichtig unterstützen Oberlt. d. Res. Grunenberg bei der Verteidigung Leutn. d. Res. Dieckmann, Unteroffz. Moes, ferner auch der Offz.Stellv. Redlich von der Min.Werfer-Komp. 209. Feldw.Leutn. Biermann holt mit ein paar Mann einen Granatwerfer. Da Gewehrschüsse und Maschinengewehrfeuer gegen die gepanzerten Maschinen keine Wirkung haben, wird es jetzt mit dieser Waffe versucht. Raum 50 m von einem anrollenden Tank wird der Werfer rasch eingebaut und das Feuer eröffnet. Drinnen im Tank fängt es an zu knallen, die Besatzung öffnet die kleine Tür, springt eiligst heraus, sucht hinter der Stahlwand Deckung, entgeht aber auch dort ihrem Schicksal nicht. —

Als Ergebnis der Kämpfe beim Res.Inf.Regt. 19 im Laufe des Vormittags genügt es folgendes festzustellen. Mit Hilfe seiner Tanks